

Kollmorgen Schachtbus (KSB)
Systemdokumentation

Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
Broichstraße 32
51109 Köln
Telefon +49 (0) 221 89 85 0
Telefax +49 (0) 221 89 85 30
<http://www.kollmorgen.de>
Email info@kollmorgen.de

Inhalt

1	Beschreibung	3
1.1	Leistungsumfang.....	3
2	Topologie	5
2.1	Einzelsteuerung.....	5
2.2	Gruppensteuerung (2er-Gruppe).....	6
2.3	Jumperpositionen der Adressen 1 – 63	7
3	Technische Beschreibung	8
3.1	Etagenmodul KBC	8
3.2	Etagenmodul KBD.....	9
3.3	Kurzschlusschutz – Modul SKC.....	10
3.4	Kurzschlusschutz – Modul SKD.....	11
3.5	Etagenanzeigemodul KBI / Kabinenanzeigemodul KBK – 8x16	12
3.6	Etagenanzeigemodul KBI / Kabinenanzeigemodul KBK – 16x16	13
3.7	Tastenanschlusskabel 4 adrig	14
3.8	Sprachausgabe - Modul HSS.....	15
3.8.1	SD-Karte	16
3.9	Technische Daten.....	17
4	MPK-Menüfunktionen	18
4.1	KSB-Modul-Test	18
4.2	Allgemein.....	18
4.3	Anzeigemodul KBI / KBK.....	20
4.3.1	Menüfunktionen	20
4.3.2	Ebenen- und Sondertexte festlegen	21
4.3.3	Sondertexte aktivieren.....	22

1 Beschreibung

1.1 Leistungsumfang

Steuerungstyp:

- Einzelaufzug
- 2er - Gruppe

Bussystem:

- 2 Drahttechnik; Hängekabel und Kabinenverdrahtung mit Schirmung, Verdrahtung zu den übrigen Modulen ohne zusätzliche Schirmung zulässig
- getrennte Bus-High (BH) und Bus-Low (BL) – Anschlüsse
- Buslänge vom 1. Modul bis zum letzten Modul in einem KSB-Strang max. 200m
- keine Sternverdrahtung zulässig
- Werkseitige Terminierung am Anfang / Ende der Busverbindung

KSB-Module:

- Modul mit 4 freielegbaren I/O Klemmen; Bezeichnung: **KBC**
- Modul mit 2 freielegbaren I/O Klemmen, 2 freielegbare Ausgangsklemmen, 8 Ausgangsklemmen für die Anzeige ;Bezeichnung: **KBD**
- Modul für eine kurzschluss- und überlastfeste KBC-Ausführung; Bezeichnung: **SKC**
- Modul für eine kurzschluss- und überlastfeste KBD-Ausführung; Bezeichnung: **SKD**
- Modul mit 2 freielegbaren I/O Klemmen, 16 x 8 Dot Matrix zur Anzeige des Etagenstandes oder eines Lauftextes, 8 x 8 Dot Matrix zur Anzeige von Richtungspfeilen; zusätzliche Ausgabe von ebenenabhängigen Texten bei Modul KBK – 8x16
Bezeichnung: **KBI - 8x16** (für den Einbau in der Ebene)
Bezeichnung: **KBK - 8x16** (für den Einbau in der Kabine)
- Modul mit 2 freielegbaren I/O Klemmen, 16 x 16 Dot Matrix zur Anzeige des Etagenstandes, eines Lauftextes oder von Richtungspfeilen; zusätzliche Ausgabe von ebenenabhängigen Texten bei Modul KBK – 16x16; wahlweise horizontaler und vertikaler Einbau möglich
Bezeichnung: **KBI - 16x16** (für den Einbau in der Ebene)
Bezeichnung: **KBK - 16x16** (für den Einbau in der Kabine)
- Modul für Sprachausgabe; Bezeichnung: **HSS**

Anzahl und Adressierung der Module:

- Einzelsteuerung: max. 63 Module
- 2er – Gruppe: max. 63 Module je Gruppensteuerung
- Adressierung: binär, über max. 6 Jumper auf den KSB-Modulen

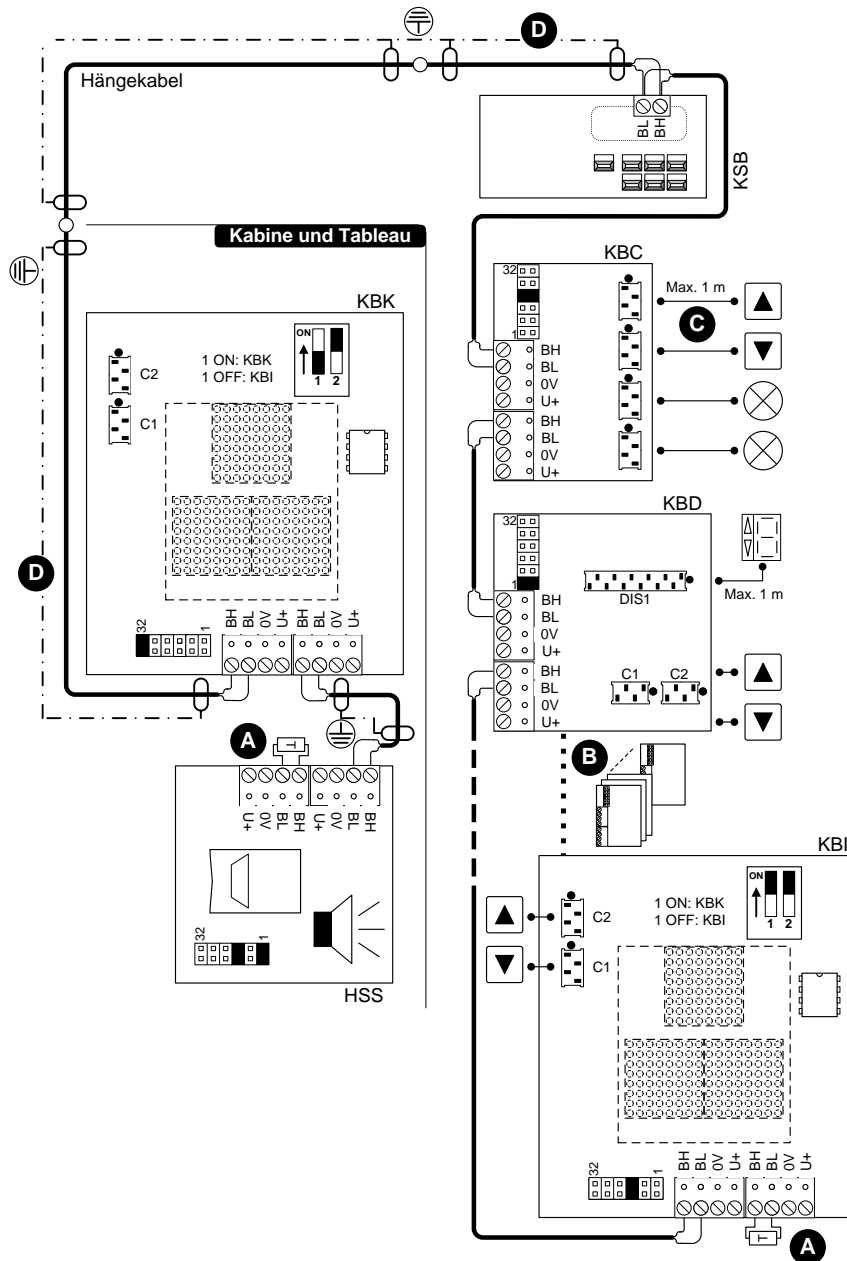


HINWEISE!

- In der Aufzugsgruppe:
 - ist immer auch eine GLON- Verbindung notwendig.
 - muss jede Gruppensteuerung ihren eigenen KSB-Strang besitzen, die beiden KSB-Stränge dürfen **nicht** miteinander verbunden sein!
 - ist keine Programmierung der KSB-Module des anderen Gruppenteilnehmers möglich.
- Bei Anlagen ab Programmversion Lift4h2.47 steht Ihnen für die Module KBI, KBK und HSS über ein Prüfmodus zur Verfügung (siehe Kapitel 4.1)
- Die blinkende Ausgabe von Signalen ist nicht möglich.
- Die Ausgabe von selbstdefinierten Code bei Anzeigen über das KBD-Modul ist nicht möglich.
- Die Mehrfachvergabe einer Moduladresse in einem KSB-Strang ist nicht zulässig.
- Nach der Erstinstallation müssen die KSB-Module durch einen RESET an der Steuerung initialisiert werden.
- Werden initialisierte KSB-Module spannungslos geschaltet, **müssen** nach Spannungswiederkehr die acht Ausgänge des KBD-Moduls zur Ansteuerung der Anzeige, durch einen RESET an der Steuerung neu initialisiert werden. Alle verbleibenden Ein- / Ausgänge der KSB-Module benötigen keine erneute Initialisierung.
- Es werden keine Initialisierungs- oder Parametrierungsdaten dauerhaft auf den KSB-Modulen gespeichert.

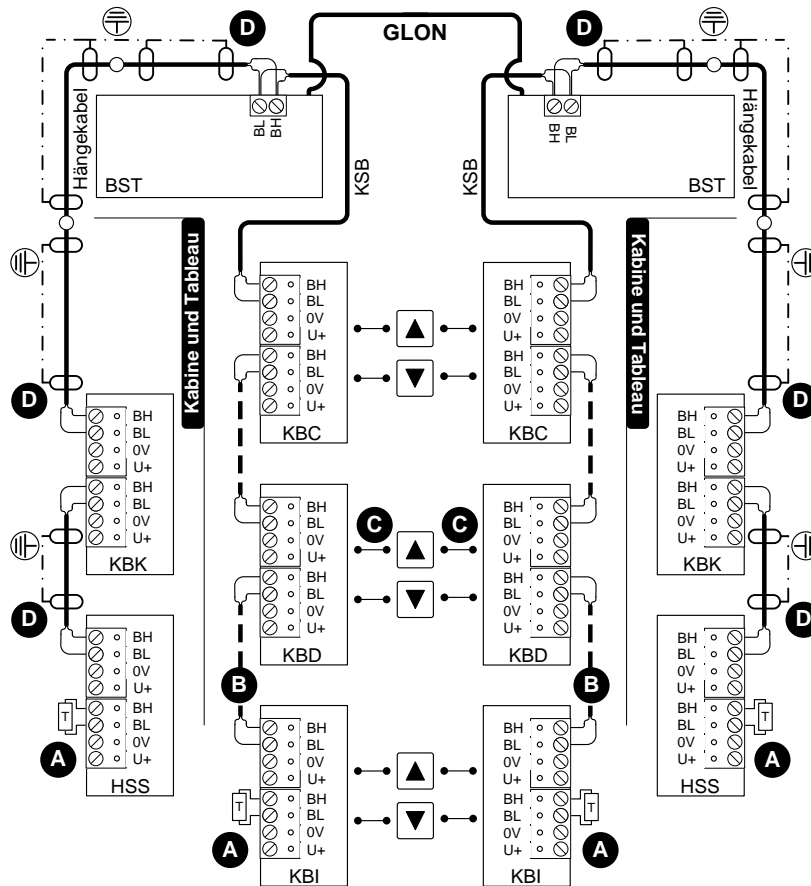
2 Topologie

2.1 Einzelsteuerung



- A** Terminierung am Anfang / Ende des Busstranges
- B** Max. 63 Module im Busstrang zulässig
- C** Anschlussleitung zum Taster / zur Anzeige auf 1 m begrenzt
- D** Busleitung zur / auf der Kabine geschirmt

2.2 Gruppensteuerung (2er-Gruppe)



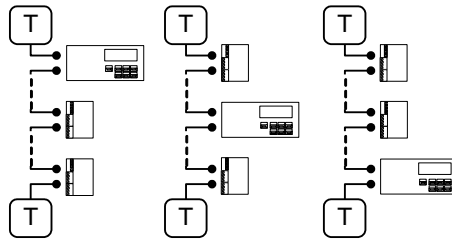
- A** Terminierung am Anfang / Ende des Busstranges
- B** Max. 63 Module im Busstrang zulässig
- C** Anschlussleitung zum Taster / zur Anzeige auf 1 m begrenzt
- D** Busleitung zur / auf der Kabine geschirmt



HINWEIS!

Anfang und Ende der Busleitung sind immer mit einer Terminierung (T) zu verbinden!

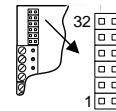
Technische Daten der Terminierung:
Widerstand 120 Ohm / 0,25 W



2.3 Jumperpositionen der Adressen 1 – 63

E:																						
T:																						
A:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Jumper	32	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	16	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■	■	■
	8	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	4	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	2	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

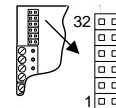
E: Ebene
T: Türseite
A: Adresse



□ Keine Brücke
■ Brücke gesetzt

E:																						
T:																						
A:	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	
Jumper	32	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	16	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	8	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	4	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	2	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
1	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□

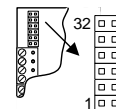
E: Ebene
T: Türseite
A: Adresse



□ Keine Brücke
■ Brücke gesetzt

E:																															
T:																															
A:	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63										
Jumper	32	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■									
	16	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□									
	8	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□									
	4	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□									
	2	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□									
1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■									

E: Ebene
T: Türseite
A: Adresse



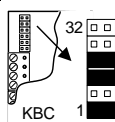
□ Keine Brücke
■ Brücke gesetzt



HINWEIS!

Die Module erscheinen im Menü mit ihrer dezimalen Adresse:

Beispiel: KBC-Modul mit der Adresse 13



Information

Modulliste

KBC 1 v 1 ges 7

KSB 13 aktiv

Netz-Eingänge

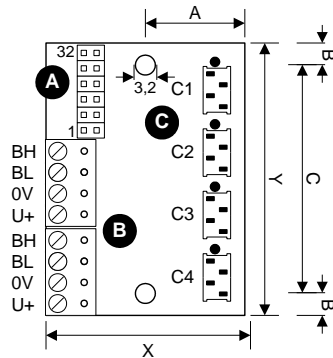
Bereitstellungsfahrt

KBC 13 IO3 (C)

Eb. 1 Tür:1

3 Technische Beschreibung

3.1 Etagenmodul KBC



- A** Jumper für die Moduladresse (einstellbarer Adressbereich: 1 – 63)
- B** Busanschluss und Spannungsversorgung
- C** I/O Klemmen C1 - C4

Funktionalität: 4 freielegbare Ein- / Ausgänge

Klem.	KSB Schnittstellen
BH	Anschluss Netzwerk Bus-High
BL	Anschluss Netzwerk Bus-Low

Klem.	Spannungsversorgung
0V	Masse
U+	Versorgungsspannung

Klem.	freielegbare I/O-Klemmen
C1	Ruf Außen aufwärts Tür 1 Ebene 1*
C2	Ruf Außen abwärts Tür 1 Ebene 1*

Klem.	freielegbare I/O-Klemmen
C3	Weiterfahrtanzeige Auf Ebene 1*
C4	Weiterfahrtanzeige Ab Ebene 1*

* Standardbelegung

* Standardbelegung



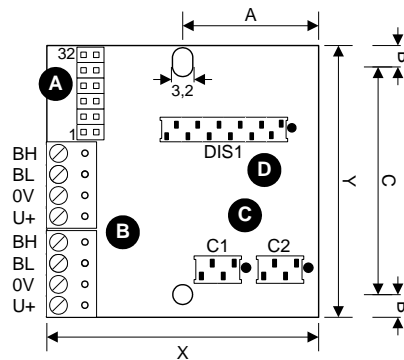
HINWEIS!

Für die Bearbeitung der freielegbaren Klemmen C1 - C4 muß auf dem Modul eine freie Adresse eingestellt sein.

Abmessungen:

A	B	C	X	Y	Höhe
17,5 mm	4,5 mm	39 mm	35 mm	48 mm	15 mm

3.2 Etagenmodul KBD



- A** Jumper für die Moduladresse der Klemmen C1 - C2 (einstellbarer Adressbereich: 1 – 63)
- B** Busanschluss und Spannungsversorgung
- C** I/O Klemmen C1 – C2
- D** Anschluß Etagenanzeige DIS1

Funktionalität: 8 feste Ausgänge für die Etagenanzeige (DIS1), 2 freielegbare Ausgänge (DIS1), 2 freielegbare Ein- / Ausgänge (C1 / C2)

Klem.	KSB Schnittstellen
BH	Anschluss Netzwerk Bus-High
BL	Anschluss Netzwerk Bus-Low

Klem.	Spannungsversorgung
0V	Masse
U+	Versorgungsspannung

Klem.	freielegbare I/O-Klemmen
C1	Ruf Außen aufwärts Tür 1 Ebene 1*
C2	Ruf Außen abwärts Tür 1 Ebene 1*

Klem.	Ausgangsklemmen DIS1
D1-D8	Etagenanzeige (feste Belegung)
D9	Weiterfahrtanzeige Auf Ebene 1*
D10	Weiterfahrtanzeige Ab Ebene 1*

* Standardbelegung

* Standardbelegung



HINWEIS!

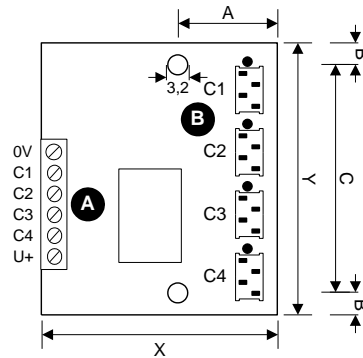
Für die Bearbeitung der freielegbaren Klemmen C1, C2, D9 und D10 muß auf dem Modul eine freie Adresse eingestellt sein.

Abmessungen:

A	B	C
24 mm	4,5 mm	39 mm

X	Y	Höhe
48 mm	48 mm	15 mm

3.3 Kurzschlusschutz – Modul SKC



- A** Spannungsversorgungsausgang und I/O Klemmen C1 – C4
- B** Eingangsklemmen für C1 – C4

Funktionalität: Kurzschlusschutz für Etagenmodul KBC, Anzeigenmodule KBI / KBK

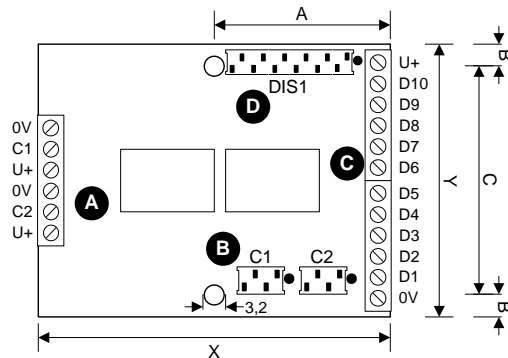
Klem.	Spannungsversorgung, freibelegb. I/O-Klem.
0V	Masse
C1	Ruf Außen aufwärts Tür 1 Ebene 1*
C2	Ruf Außen abwärts Tür 1 Ebene 1*
C3	Weiterfahrtanzeige Auf Ebene 1*
C4	Weiterfahrtanzeige Ab Ebene 1*
U+	Ausgang Versorgungsspannung für C1-C4

* Standardbelegung s. Modul KBC

Abmessungen:

A	B	C	X	Y	Höhe
15,5 mm	4,5 mm	39 mm	41,5 mm	48 mm	13 mm

3.4 Kurzschlusschutz – Modul SKD



- A** Ausgang Spannungsversorgung und I/O Klemmen C1 – C2
- B** Eingangsklemmen für C1 – C2
- C** Ausgang Spannungsversorgung und Ausgangsklemmen D1 – D10
- D** Eingangsklemmen für D1 – D10

Funktionalität: Kurzschlusschutz für Etagenmodul KBD

Klem.	Spannungsversorgung, freibelegb. I/O-Klem.
0V	Masse
C1	Ruf Außen aufwärts Tür 1 Ebene 1*
C2	Ruf Außen abwärts Tür 1 Ebene 1*
U+	Ausgang Versorgungsspannung für C1-C2

* Standardbelegung s. Modul KBD

Klem.	Spgs.-versorg., Etagenanzeige, Ausgänge
0V	Masse
D1-D8	Ausgang für Etagenanzeige (feste Belegung)
D9	Weiterfahrtanzeige Auf Ebene 1*
D10	Weiterfahrtanzeige Ab Ebene 1*
U+	Ausgang Versorgungsspannung für D1-D10

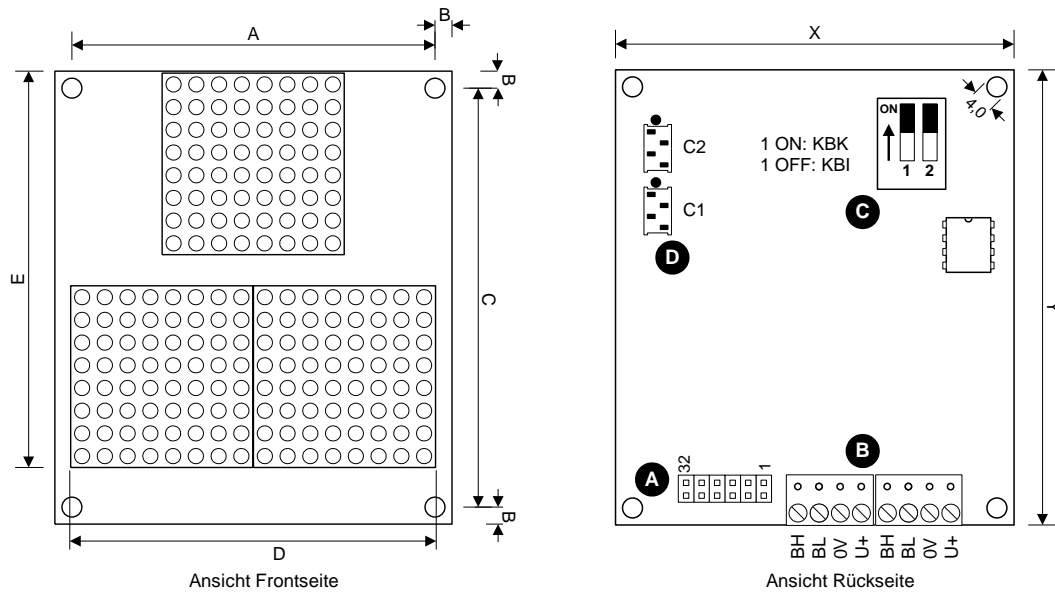
* Standardbelegung s. Modul KBD

Abmessungen:

A	B	C
31 mm	4,5 mm	39 mm

X	Y	Höhe
62 mm	48 mm	13 mm

3.5 Etagenanzeigemodul KBI / Kabinenanzeigemodul KBK – 8x16



- A** Jumper für die Moduladresse (einstellbarer Adressbereich: 1 – 63)
- B** Busanschluss und Spannungsversorgung
- C** DIP-Schalter für die Einstellung des Modultyps (KBI: DIP1 = OFF, KBK: DIP1 = ON)
- D** I/O Klemmen C1 - C2

Funktionalität:

- Anzeige des Etagenstandes oder eines Lauftextes (16x8 Dot Matrix)
- einstellbare Anzeige für Weiterfahrt- oder Fahrtrichtungs Pfeile (8x8 Dot Matrix; Menüeinstellung: D9 = Aufwärtsrichtung, D10 = Abwärtsrichtung)
- 2 freiblegbare Ein- / Ausgänge
- Ausgabe ebenenabhängiger Texte (verfügbar nur bei Modul KBK)

Klem.	KSB Schnittstellen
BH	Anschluss Netzwerk Bus-High
BL	Anschluss Netzwerk Bus-Low

Klem.	Spannungsversorgung
0V	Masse
U+	Versorgungsspannung

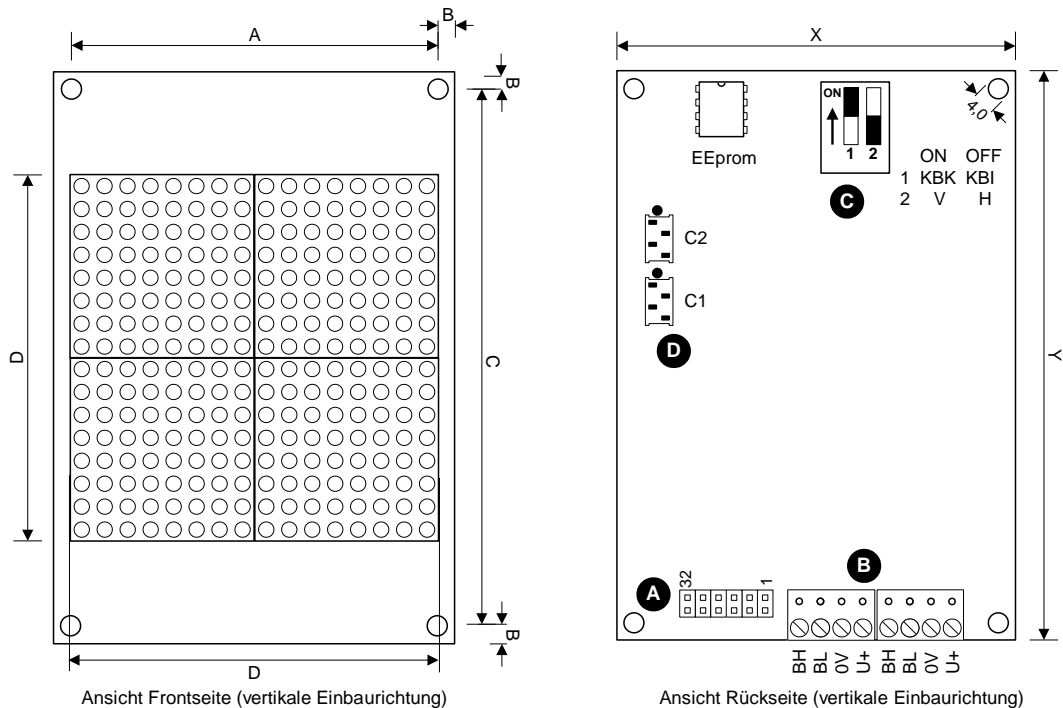
Klem.	freiblegbare I/O-Klemmen
C1	Ruf Außen aufwärts Tür 1 Ebene 1*
C2	Ruf Außen abwärts Tür 1 Ebene 1*

* Standardbelegung

Abmessungen:

A	B	C	D	E
62 mm	4 mm	72 mm	64 mm	68,3 mm

X	Y	Höhe
70 mm	80 mm	22 mm

3.6 Etagenanzeigemodul KBI / Kabinenanzeigemodul KBK – 16x16


- A** Jumper für die Moduladresse (einstellbarer Adressbereich: 1 – 63)
- B** Busanschluss und Spannungsversorgung
- C** DIP-Schalter für die Einstellung des Modultyps (KBI: DIP1 = OFF, KBK: DIP1 = ON)
DIP-Schalter für die Einbaurichtung des Moduls (Horizontal: DIP2 = OFF, Vertikal: DIP2 = ON)
- D** I/O Klemmen C1 - C2

Funktionalität:

- Anzeige des Etagenstandes oder eines Lauftextes (16x16 Dot Matrix)
- einstellbare Anzeige für Weiterfahrt- oder Fahrrichtungspfeile (16x16 Dot Matrix; Menüeinstellung: D9 = Aufwärtsrichtung, D10 = Abwärtsrichtung)
- 2 freielegbare Ein- / Ausgänge
- Ausgabe ebenenabhängiger Texte (verfügbar nur bei Modul KBK)

Klem.	KSB Schnittstellen
BH	Anschluss Netzwerk Bus-High
BL	Anschluss Netzwerk Bus-Low

Klem.	Spannungsversorgung
0V	Masse
U+	Versorgungsspannung

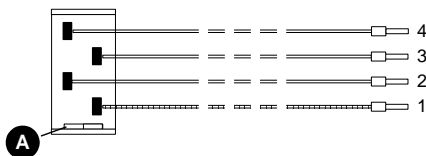
Klem.	freielegbare I/O-Klemmen
C1	Ruf Außen aufwärts Tür 1 Ebene 1*
C2	Ruf Außen abwärts Tür 1 Ebene 1*

* Standardbelegung

Abmessungen:

A	B	C	D	X	Y	Höhe
62 mm	4 mm	92 mm	64 mm	70 mm	100 mm	22 mm

3.7 Tastenanschlusskabel 4 adrig

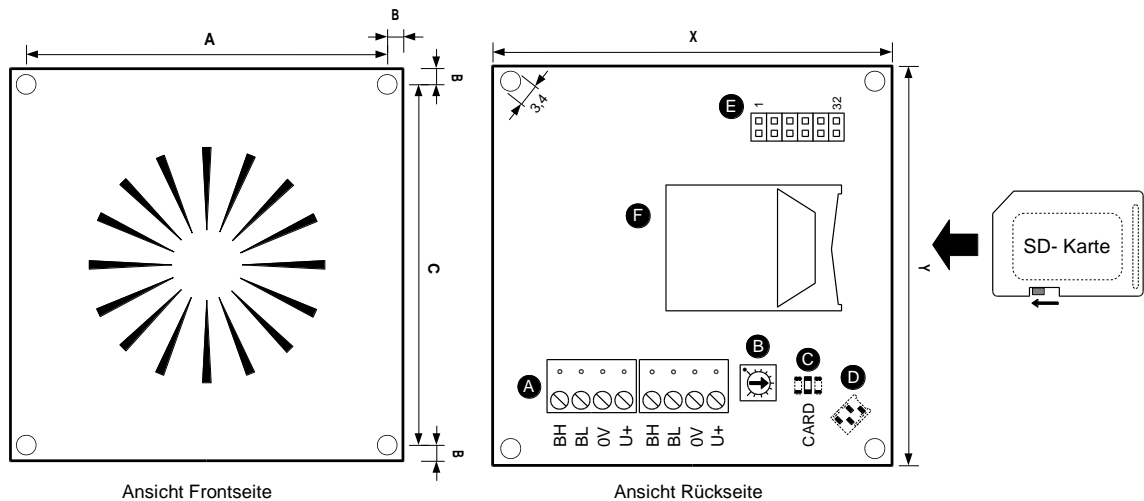


A Steckerkodierung

Funktionalität: Anschluss von Anzeige- und Bedienelementen mit Schraubklemmen an die Module KBC und KBD. Der Einsatz der Module SKC und SKD entfällt.

Ader	Belegung
1 (rot)	Ausgang, positive Spannung
2	Bezugsspannung Ausgang
3	Eingang, positive Spannung
4	Bezugsspannung Eingang

3.8 Sprachausgabe - Modul HSS



- A** Busanschluss und Spannungsversorgung
- B** Lautstärkeregelung
- C** LED „CARD“ an: SD-Karte falsch oder nicht eingesetzt
LED „CARD“ blinkt: Sprachausgabe aktiv
- D** Lautsprecheranschluss
- E** Jumper für die Moduladresse (einstellbarer Adressbereich: 1 – 63)
- F** SD-Karte (Hinweis: Drücken Sie die SD-Karte immer bis zum hörbaren Einrasten in den Slot ein)

Funktionalität:

- Automatische Sprachansagen für Ebenen-, Ankunfts- und Sondertexte
- Optionale Softwareunterstützung beim Kopiervorgang der Sprachansagen (mit Hilfe des Hakotec Speech Managers) auf die SD-Karte
- Einstellbare Lautstärke der Sprachausgabe

Klem.	KSB Schnittstellen
BH	Anschluss Netzwerk Bus-High
BL	Anschluss Netzwerk Bus-Low

Klem.	Spannungsversorgung
0V	Masse
U+	Versorgungsspannung



HINWEIS!

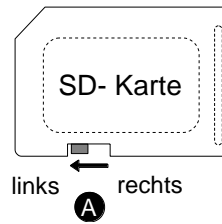
Die Funktionen der Sprachausgabe sind in der Dokumentation <<Sprachausgabe HSS>> beschrieben.

Abmessungen:

A	B	C
52 mm	3,7 mm	52 mm

X	Y	Höhe
60 mm	60 mm	32 mm

3.8.1 SD-Karte



- A** Schieber auf Position „links“: Schreibschutz nicht aktiv
Schieber auf Position „rechts“: Schreibschutz aktiv (Lock)

Funktionalität: Speichermedium für das Sprachausgabemodul HSS



HINWEIS!

Der Schreibschutz ist bei der Auslieferung nicht aktiviert.

3.9 Technische Daten

Versorgungsspannung U+:

KBC / KBD / KBI / KBK / HSS [VDC] min. / typ. / max.
18 / 24 / 28



HINWEIS!

Die Klemmen der Versorgungsspannung (0V/U+) sind bis 4 A belastbar.

Stromaufnahme Module:

Typ	[mA]
KBC	40
SKC	10

Typ	[mA]
KBD	50
SKD	10

Typ	[mA]
HSS	180

Typ	[mA]
KBI / KBK 8x16	70
KBI / KBK 16x16	100

Eingänge / Ausgänge:

Typ	KBC / KBD KBI / KBK min. / typ. / max.	KBC / KBI / KBK mit SKC min. / typ. / max.	KBD mit SKD min. / typ. / max.
Eingang U_{aus} [VDC]	0 / 0 / 2	0 / 0 / 7	0 / 0 / 7
Eingang I_{aus} [mA]	0 / 0 / 0,1	0 / 0 / 1,6	0 / 0 / 1,6
Eingang U_{ein} [VDC]	7 / 24 / 28	12 / 24 / 28	12 / 24 / 28
Eingang I_{ein} [mA]	0,35 / 1,8 / 2,2	2,9 / 7 / 8,2	2,9 / 7 / 8,2
Ausgang U [VDC]	17 / 24 / 28	17 / 24 / 28	17 / 24 / 28
Ausgang I [mA]	- / - / 100	- / - / 280	- / - / 280



HINWEIS!

Die Ausgänge sind nur bei Verwendung der Module SKC und SKD kurzschluss- und überlastfest!

Ausgang Versorgungsspannung:

Typ	SKC min. / typ. / max.	SKD min. / typ. / max.
Klem. U+ $U_{Ausgang}$ [VDC]	17 / 24 / 28	17 / 24 / 28
Klem. U+ $I_{Ausgang}$ [mA]	280	280

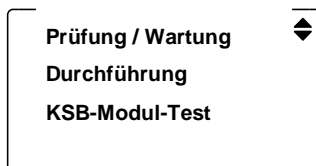
4 MPK-Menüfunktionen

4.1 KSB-Modul-Test

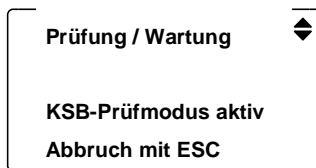
Ab Programmversion Lift4h2.47 der Steuerungssoftware und Programmversion 1.20 auf den Modulen KBI, KBK und HSS steht Ihnen im Menü <Prüfung/Wartung> die KSB-Modultest Funktion zur Verfügung. Diese Funktion ermöglicht Ihnen eine komfortable Funktions- und Installationsprüfung aller KBI, KBK und HSS Module. Für die Dauer des Funktionstests wird auf den Anzeigen KBI und KBK die Zeichenfolge „ - - “ blinkend ausgegeben.

Das Sprachansagemodul HSS gibt zyklisch den Text „Test“ wieder.

Gehen Sie für den Test wie folgt vor.

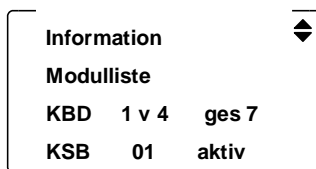


◆ Navigieren Sie in das nebenstehende Menü.
Durch Betätigen der <OK> Taste aktivieren Sie den Testmodus.
Der Testmodus bleibt dauerhaft aktiv.

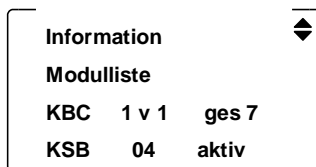


◆ Nun können Sie alle installierten KBI, KBK und HSS Module optisch und akustisch inspizieren.
Nach Abschluss Ihrer Prüfung verlassen Sie den KSB-Prüfmodus durch Betätigen der <ESC> Taste.
Die Module wechseln danach in den normalen Betriebsmodus.

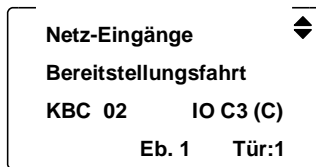
4.2 Allgemein



◆ Modultyp: **KBD**
Netztyp: **KSB**
Moduladresse: **01**
Status: **aktiv***
* die Meldungen „Fehler“, „Bereit“, „RESET“ werden bei KSB nicht ausgewertet.



◆ Modultyp: **KBC**
Netztyp: **KSB**
Moduladresse: **04**
Status: **aktiv***
* die Meldungen „Fehler“, „Bereit“, „RESET“ werden bei KSB nicht ausgewertet.



◆ Die Netz-Parametrierung entspricht dem Ablauf der LON-Module.
Bei KBC – Modul wird IO C1 – C4 mit (C) (=Ruftyp) angezeigt.
Bei KBD – Modul:
wird IO C1 – C2 mit (C) (=Ruf) angezeigt.
wird D9 - D10 mit (O) (=Ausgang) angezeigt.

...Fortsetzung „Allgemein“

Einstellungen	◆
Anzeigen/Gong	
Anzeigenmodule	
KBD	1, 2, 3, 4, ...

Die Netz-Parametrierung entspricht dem Ablauf der LON-Module.

Alle KBD-Module geben den **gleichen** Anzeigecode aus.

Verfügbare Code:

Binär, 1 aus N, Addierend, Graycode, inv. Graycode, 1 2 3 4 5 6 7 ..., 0 1 2 3 4 5 6 ..., E 1 2 3 4 5 6 ..., U E 1 2 3 4 5 ..., K E 0 1 2 3 4 ..., K E 1 2 3 4 5 ..., U2 U1 E 1 2 3 ..., -1 0 1 2 3 4 ..., - 1 1 2 3 4 5 ..., -2 -1 0 1 2 3 4 ..., -2 -1 1 2 3 4 5 ..., P 1 2 3 4 5 6 ...

Bei Einsatz eines Anzeigenmoduls KBI / KBK stehen zusätzliche Anzeigenfolgen zur Verfügung:

Selbst definierter Code*, LG G 1 2 3 ..., G 1 2 3 ..., LB B 1 2 3 ..., B 1 2 3 ..., B G 1 2 3 ..., B2 B1 1 2 ..., B1 1 2 3 ...

*für die Darstellung von selbst definierten Code über einen KBI / KBK benötigen Sie:

- ein Lift-Programm ab Version Lift 4H2.11
- ein KBI / KBK – Anzeigenmodul mit einer Programmversion ab 1.05
- ein vom Hersteller programmiertes EEPROM mit den Vorgaben der selbst definierten Zeichen

4.3 Anzeigemodul KBI / KBK

4.3.1 Menüfunktionen

<p>Einstellungen Anzeigen/Gong Ebenen Text 1 KBK</p>	<p>◆</p>	<p>Sie können für jede Ebene einen Lauftext mit maximal 20 Zeichen vorgeben. Für die ebenenabhängigen Texte stehen Ihnen die folgenden Zeichen zur Verfügung: A-Z, a-z, 0-9, ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? [¥] ^ _ { } ü ä ö ß</p> <p>Die Ausgabe des Lauftextes legen Sie mit der Funktion <<Ebenen Text aktiv>> fest. Die Funktion ist nur für das Modul KBK verfügbar. (siehe auch Kapitel 0)</p>
<p>Einstellungen Anzeigen/Gong Ebenen Text aktiv</p>	<p>◆</p>	<p>Die Funktion legt den Zeitpunkt für die Anzeige der Ebenentexte fest.</p> <p>Einstellbare Werte: <<Nein>>, <<im Stand>>, <<ab Einfahrt>></p>
<p>Einstellungen Anzeigen/Gong Sondertext 1 KBI</p>	<p>◆</p>	<p>Sie können bis zu 15 Sondertexte je Modultyp (KBI oder KBK) für Betriebszustände vorgeben. Die Textlänge ist beschränkt auf maximal 20 Zeichen. Ihnen stehen die folgenden Zeichen zur Verfügung: A-Z, a-z, 0-9, ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? [¥] ^ _ { } ü ä ö ß.</p> <p>Die Texte erscheinen in der Anzeige sobald der zugehörige Betriebszustand aktiv wird. Die Ausgabe erfolgt als Lauftext und überschreibt alle Ebeneninformationen in der Anzeige. Die Zuordnung zwischen Sondertext und Betriebszustand legen Sie mit der Funktion <<Aktivier. Sondertext>> fest.</p> <p>Die Priorität der Sondertexte untereinander ist durch die Sondertextnummer bestimmt. Der Sondertext mit der Nummer 1 hat dabei die höchste Priorität.</p> <p>Die Funktion ist für die Module KBI / KBK verfügbar. (siehe auch Kapitel 0)</p>
<p>Einstellungen Anzeigen/Gong Aktivier. Sondertext</p>	<p>◆</p>	<p>Sie ordnen mit der Funktion den Sondertexten die entsprechenden Betriebszustände zu. Einstellbare Werte: <<inaktiv>>, eine Auswahl an Betriebszuständen (MPK abhängig)</p> <p>Die Funktion ist für die Module KBI / KBK verfügbar. (siehe auch Kapitel 4.3.3)</p>
<p>Einstellungen Anzeigen/Gong Etagenanzeigen rollend</p>	<p>◆</p>	<p>Die Funktion gibt in der Einstellung <<JA>> die Etagenanzeige rollend aus. Die Rollbewegung startet bei einer Änderung des Etagenstandes.</p> <p>Einstellbare Werte: <<JA>>, <<NEIN>></p>
<p>Einstellungen Anzeigen/Gong Pfeile rollend</p>	<p>◆</p>	<p>Die Funktion gibt in der Einstellung <<JA>> die Richtungspfeile rollend aus. Die Rollbewegung startet bei Fahrtbeginn.</p> <p>Einstellbare Werte: <<JA>>, << NEIN >></p>



HINWEIS!

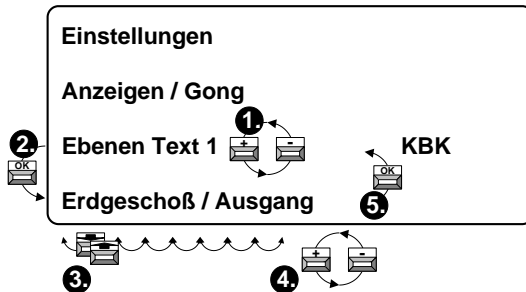
Für die Funktionen <<Ebenen Text>>, <<Sondertext>>, Richtungspfeile und die rollende Ausgabe muss auf dem Anzeigenmodul KBI / KBK eine freie Moduladresse eingestellt sein.

<p>Einstellungen Anzeigen/Gong KBI 16x16</p>	<p>Die Funktion gibt vor, welche Informationen die Anzeigen KBI 16x16 und KBK 16x16 ausgeben.</p> <p>Einstellbare Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <<Etagenstand oder Pfeile>> - <<nur Pfeile>> - <<nur Etagenstand>> - <<Etagenstand und Pfeile>>
<p>Einstellungen Anzeigen/Gong KBK 16x16</p>	<p>Bitte beachten Sie, dass diese Funktion erst ab den Programmversionen Lift 4h 2.29 (Steuerung) und KBI 1.16 (Anzeigenmodule) zur Verfügung steht.</p>

4.3.2 Ebenen- und Sondertexte festlegen

Für die Erstellung der Texte folgen Sie den Schritten im Ablauf.

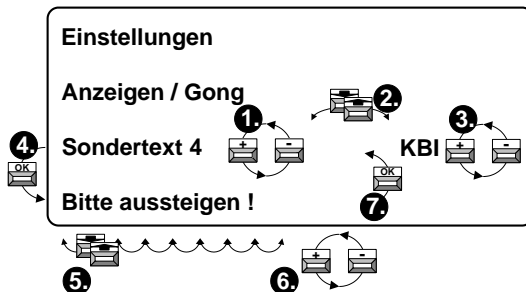
Ebenentext:



Ablauf:

- 1.: Ebene für den Text auswählen.
- 2.: In die 4. Menüzeile wechseln.
- 3.: Buchstabenposition auswählen.
- 4.: Buchstabe auswählen.
Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 bis der Text erstellt ist.
- 5.: Text speichern und zurück in 3. Menüzeile.

Sondertext:

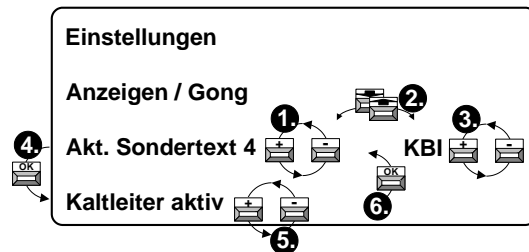


Ablauf:

- 1.: Sondertext Nr. (hier 4) auswählen.
- 2.: Zur Modulauswahl wechseln (falls nötig).
- 3.: Modul KBI oder Modul KBK auswählen (falls nötig).
- 4.: In die 4. Menüzeile wechseln.
- 5.: Buchstabenposition auswählen.
- 6.: Buchstabe auswählen.
Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 bis der Text erstellt ist.
- 7.: Text speichern und zurück in 3. Menüzeile.

4.3.3 Sondertexte aktivieren

Für die Aktivierung der Sondertexte folgen Sie den Schritten im Ablauf.



Ablauf:

- 1.: Sondertext Nr. (hier 4) auswählen.
- 2.: Zur Modulauswahl wechseln (falls nötig).
- 3.: Modul KBI oder Modul KBK auswählen (falls nötig).
- 4.: In die 4. Menüzeile wechseln.
- 5.: Betriebszustand auswählen.
- 6.: Zuordnung speichern und zurück in 3. Menüzeile.